

„Es muss nicht Dubai sein“

Syke. Vor drei Jahren gründete Jürgen Schlake sein Architekturbüro in Syke-Barrien. Ende des Jahres verlegte er das Büro nach Syke an den Hachedamm 6. Hier arbeiten der Architekt und sein sechsköpfiges Team mit innovativen Ideen an neuen Projekten. Dahinter stecken über 20 Jahre Berufserfahrung. Dieses Wissen aus diversen Beschäftigungs-

bund (NWDSB). Das zweite Projekt steht in Syke. Beim Aussichtsturm „Hoher Berg“ realisiert das Büro die Ideen des Wettbewerbsiegers. „Unter Berücksichtigung der technischen Realisierbarkeit, machen wir aus den Ideen das Optimum“,

dem Bauherrn zu fertigen Häusern hin, um zum Beispiel den Klinker bei Tageslicht zu sehen wie er wirkt. Wichtig ist für ihn, dass man sich in das Projekt gedanklich reinversetzt. Die 3D-Zeichenprogramme unterstützen hierbei nur. „Ich gehe an die Arbeit, als wenn es ein Haus für mich selbst wäre. Bin ein kleiner Besserwisser der sich Pläne sehr genau anschaut und Auffälligkeiten markiert“, sagte der Architekt. So kann verhindert werden, dass zum Beispiel Türen in die falsche Richtung aufgehen.

Viel wichtiger als die Schwenkseiten der Türen ist die Nachhaltigkeit eines Gebäudes. Gerade bei Lager- oder Werkhallen ist die Standortfrage entscheidend. Berücksichtigt werden müssen: mögliche Umnutzung in der Zukunft oder Erweiterungsalternativen. In diesen Fragen kommt Jürgen Schlakes jahrelange Erfahrung zum Einsatz. Das Studium an der Hochschule in Nienburg, mit dem hohen praktischen Anteil, haben schon seine ehemaligen Chefs geschätzt. Inzwischen schätzen seine eigenen Auftraggeber das Wissen vom Architekturbüro Jürgen Schlake in Syke.



Grafische Animation einer Lagerhalle.

verhältnissen erstreckt sich auf alle Arbeitsfelder der Architektur. „Dabei ist es nie mein Ziel gewesen, Hochhäuser wie jetzt in Dubai zu bauen“, sagte Jürgen Schlake. Die Bandbreite reicht von der einfachen Garage über Häuser bis hin zu Umbauten und Modernisierungen. Von der Idee bis zur Schlüsselübergabe bekommen die Kunden beim Architekturbüro alles aus einer Hand. Dieser Service reicht von der Entwurfs- und Ausführungsplanung über die Projektsteuerung, Statik, Bauantrag, Abwicklung bis hin zur Energieberatung. „Ich bin auch unabhängiger Energieberater und lizenziert“, führte der Ingenieur weiter aus. Dieses Teilgebiet wendet er bei Wohnungsbesitzer an, die Fördergelder beantragen. Der Schwerpunkt liegt aber bei Industriehallen bis 40.000 Quadratmetern.

In der Region betreut Jürgen Schlake aktuell zwei Großprojekte. Den Umbau einer ehemaligen Industriehalle zum Landes-Leistungszentrum für Schützen. Auftraggeber ist er Nordwestdeutsche Schützen-

so Schlake über die Firmenphilosophie. Diese Einstellung verkörpern auch die Mitarbeiter. Nach rund einem Jahr Selbstständigkeit stellte der Syker einen Mitarbeiter ein. Inzwischen gibt es sechs Kollegen. Mit dem Wachsen mussten auch entsprechende Räumlichkeiten her. Seit Anfang des Jahres planen und zeichnen sie am Hachedamm. Im Obergeschoss ist noch eine Wohnung frei, die Schlake gerne vermieten würde. „Ich denke an Freiberufler. Es muss kein Architekt sein“, so der Firmengründer schmunzelnd. Die Auftraggeber kommen überwiegend aus dem norddeutschen Raum und aus dem Bundesgebiet. Dabei handelt es sich um Einfamilienhäuser, kommunalen Einrichtungen bis hin zu Gewerbe- und Fertigungsbetriebe.

Jürgen Schlake sieht sich als Partner des Bauherrn. Er hilft ihnen beim Baurecht oder vermittelt zwischen den verschiedenen Firmen auf einer Baustelle. Bei der Planung eines Familienhauses fährt der gelernte Tischler auch schon mal mit

controlling / consulting

projektsteuerung

generalplanung

AJS dipl.-ing. architekt
jürgen schlake
architekturbüro

hachedamm 6
28857 syke

tel. + 49 (0) 42 42 / 57 76 3-0

fax + 49 (0) 42 42 / 57 76 3-25

mail: info@schlake.net

home: www.schlake.net



Bauen mit Vertrauen:

Das heißt Bauen mit einem Architekten